



Gallus Group  
**HEIDELBERG SETZT AUF WACHSENDEN ETIKETTENMARKT**

Die Neuordnung des Standortes führt zur Veräußerung des Geländes in St. Gallen an die Hälg Group mit Gallus als Hauptmieter.

Die Heidelberg Druckmaschinen AG baut nach eigenen Angaben ihr Engagement im wachsenden Etikettenmarkt aus. Dazu wurden die Standorte der Gallus Gruppe sowohl in der Schweiz als auch in Deutschland durch gezielte Investitionen gestärkt. Im nächsten Schritt wird der Hauptsitz in St. Gallen neu strukturiert und zum Kompetenzzentrum für den digitalen Etikettendruck weiterentwickelt. Dazu soll zum Ende des Jahres das neue Kundenvorfürzentrum als Gallus Experience Center eröffnet werden.

Insgesamt arbeiten rund 160 Personen in St. Gallen: Neben der Geschäfts- und Entwicklungs-Leitung auch die Bereiche Finanzen, Sales, Service, Marketing und Einkauf.

Im Rahmen der Neuordnung übernahmen die St. Galler Unternehmer MARCEL und ROGER BAUMER zum 1. April 2022 die komplette Fläche mit rund 20.000 m<sup>2</sup>. Die Brüder führen in der vierten Generation die Hälg Group und haben das Areal privat erworben. Gallus wird künftig als Hauptmieter in diesem Areal die benötigten Flächen weiter nutzen. Ein entsprechender Kauf- und Mietvertrag wurde unterzeichnet. Heidelberg erwartet, dass die Transaktion im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2022/23 vollzogen wird.

Über den Kaufpreis haben die Parteien Stillschweigen vereinbart.

»Mit gezielten Investitionen in die Gallus Gruppe wollen wir im wachsenden Etikettenmarkt weiter Fahrt aufnehmen«, sagte DR. LUDWIN MONZ, Vorstandsvorsitzender von Heidelberg. »Die Neuausrichtung des Standortes in St. Gallen zum Kompetenzzentrum für den digitalen Etikettendruck unterstreicht den hohen strategische Stellenwert für Heidelberg im Bereich Verpackung.«

> [www.heidelberg.com](http://www.heidelberg.com)



*Moment mal*

Das hat sich aber auch schon einmal anders angehört. Noch im Sommer 2020 wollte Heidelberg Gallus an die Benpac Holding AG in Stans verkaufen. Der Erlös sollte ein wichtiger Baustein zur finanziellen Stabilisierung des Druckmaschinenherstellers sein. Damit hätten aber auch wesentliche Assets den Besitzer gewechselt. Der Deal ist jedoch geplatzt, nachdem Benpac die für den 29. Januar 2021 vereinbarte Kaufpreiszahlung in Höhe von 120 Mio. Euro nicht geleistet hatte. Gallus blieb bei Heidelberg. Glück gehabt?

**EGGER DRUCK**  
 Arcus übernimmt Mehrheit

Die Beteiligungsgesellschaft Arcus Capital AG aus München erwirbt gemeinsam mit seinem Portfoliounternehmen Pinsker Druck und Medien GmbH die Mehrheit an der Egger Druck + Medien GmbH aus Landsberg am Lech. Die Brüder XAVER und JOSEF



EGGER, die das Familienunternehmen in fünfter Generation führen, bleiben signifikant beteiligt. Die profitabel wachsende Premiumdruckerei Egger blickt auf eine 150-jährige Unternehmenstradition zurück und ist heute Spezialist für individuelle Packaging-Lösungen mit dem eigenen Onlineshop madika.

Rund 50 Mitarbeiter entwickeln und produzieren in Landsberg aufwendige faltverpackungen sowie klassische Druckprodukte. Für ihre Produktionen erhielt Egger in den vergangenen Jahren Auszeichnungen wie den RedDot Award oder iF Design Award.

Schwerpunkt der Zusammenarbeit zwischen Egger, Arcus und Pinsker soll die Weiterentwicklung von Funktionsprintprodukten, individualisierten Mailings, Displays und Verpackungen sein.

Neben Egger und Pinsker ist Arcus zudem am Verpackungsdrucker paul + paul sowie an sendmoments, Hersteller personalisierter Karten, beteiligt.

**MBO UND H+H**  
 Gebündelte Technologien

MBO führt seine Technologie- und Entwicklungskompetenz im Bereich Postpress zusammen. Zukünftig sollen weltweit alle Prozesse für die gesamte Bandbreite der Segmente Pharma, Digital und Verpackung zentral gesteuert und die plattformübergreifende Vernetzung und Digitalisierung ausgebaut werden. Im Rahmen der neuen Ausrichtung werden die Fertigung und Montage der H+H GmbH von Bielefeld nach Oppenweiler verlegt, wobei H+H unverändert als eigene Marke besteht und Bielefeld als Standort langfristig erhalten bleiben soll. Das Tochterunternehmen von MBO soll sich künftig auf Technologieberatung, Verkaufs- und Serviceleistungen konzentrieren.

»Postpress unterliegt einem Wandel, der von vernetzten Prozessen und autonomer Produktion geprägt ist. Um neues Wachstum generieren zu können, bündeln wir unserer Kräfte mit einem viel stärkeren Fokus auf Entwicklung und consequen-



ten technologischen Ausbau«, erläutert THOMAS HEININGER, CEO bei MBO.

> [www.mbo-pps.com](http://www.mbo-pps.com)